

Verluste bei Streusalz für die Straßen von Kiew: Kommunalbeamter wird vor Gericht gestellt

04.02.2026

Der Leiter des kommunalen Unternehmens „SHU Holosiivskyj Raion m. Kyjiw“ wird wegen des Erwerbs von Streusalz von einem Zwischenhändler mit einer Überzahlung von über 800.000 Hrywnja vor Gericht gestellt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Leiter des kommunalen Unternehmens „SHU Holosiivskyj Raion m. Kyjiw“ wird wegen des Erwerbs von Streusalz von einem Zwischenhändler mit einer Überzahlung von über 800.000 Hrywnja vor Gericht gestellt.

Dies berichtet die Staatsanwaltschaft der Stadt Kiew.

Die Staatsanwaltschaft von Kiew hat eine Klage gegen den Leiter des kommunalen Unternehmens „Straßenbauamt für die Instandsetzung und Instandhaltung von Straßen und Straßenbauwerken im Bezirk Holosiivskyj“ der Stadt Kiew eingereicht.

Nach Angaben der Ermittlungsbehörden hat der Leiter des Unternehmens den Kauf von Steinsalz nicht ordnungsgemäß organisiert, da er keine Analyse der durchschnittlichen Marktpreise und der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit der abgeschlossenen Verträge durchgeführt hat.

Dem Haushalt der Hauptstadt entstand durch den Abschluss wirtschaftlich unbegründeter Verträge ein Schaden in Höhe von insgesamt über 800.000 Hrywnja.

Die Handlungen des Angeklagten wurden als Amtsverletzung mit schwerwiegenden Folgen eingestuft.

Nach Angaben von YouControl wurde das kommunale Unternehmen „SHEU des Bezirks Holosiivskyj in Kiew“ seit 2015 von Witalij Honcharov geleitet.

Zur Erinnerung:

Im November 2025 verhängte die Antimonopolkommission eine Geldstrafe gegen zwei Unternehmen, die sich bei der Teilnahme an sechs Ausschreibungen für den Kauf von technischem Salz abgesprochen hatten – „Salt Industry“ und „Handelshaus Kip und Ko“.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.